AQAS e.V.
Agentur für Qualitätssicherung durch
Akkreditierung von Studiengängen
In der Sürst 1 | 53111 Bonn
info@aqas.de | www.aqas.de

Fach	**Medieninformatik**
Abschlussgrad	Master of Science
Hochschule	Fachhochschule Trier – Umwelt-Campus Birkenfeld
Datum der Akkreditierung	1.11.2006
Dauer der Akkreditierung	30.9.2012
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2008/09
Zugang zum höheren Dienst? (nur für FH-Masterstudiengänge relevant)	[X] ja [ ] nein
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	[X] konsekutiv [ ] nicht-konsekutiv [ ] weiterbildend Stärker anwendungsorientiertes Profil
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	[ ] ja [X] nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Umweltplanung/Umwelttechnik
Kontakt	Prof. Dr. Tim Schönborn Tel.: 06782 17-1819 E-Mail: medieninformatik@umwelt-campus.de
Auflagen	Für das Modul Medienkommunikation muss sichergestellt werden, dass trotz der teilnehmenden Studierenden, die keinen Bachelorabschluss in Medieninformatik haben, das geplante Masterniveau der Veranstaltungen erreicht werden kann. Die Voraussetzungen müssen vor der Zulassung überprüft werden oder die Aneignung der notwendigen Kenntnisse während des Masterstudiums ist in fachlich begleiteter Form zu ermöglichen.
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	Das Konzept des Studiengangs basiert auf einem akteursorientierten Ansatz, der Medien als Kommunikationskanäle zwischen sozialen bzw. kollektiven Akteuren auffasst. Medien dienen der Verbesserung und Verstetigung von Kooperation und Koordination. Der Studiengang richtet sich damit auf Bereiche wie Computer Mediated Communication (CMC), Computer Supported Co-operative Learning (CSCL) bzw. Computer Supported Co-operative Work (CSCW). Besondere Berücksichtigung finden entsprechend dem Konzept des Umwelt-Campus' die Themenfelder Nachhaltigkeit und Umwelt, die in Kooperation mit anderen Studiengängen in interdisziplinären Projekten erschlossen werden. Damit steht ein fächerübergreifendes Betätigungsfeld zur Verfügung, in dem die Studierenden neue Ansätze der Medienkonzeption entwerfen, realisieren und erproben können. Der Studiengang schließt konsekutiv an die beiden Bachelorstudiengänge Medieninformatik und Angewandte Informatik des Fachbereichs an. Daneben steht er Bewerberinnen und Bewerbern

	offen, die an einer Hochschule einen qualifizierten Bachelorabschluss oder einen mindestens gleichwertigen Grad in einem Studiengang mit mindestens sechs Semestern Regelstudienzeit erworben haben und Kenntnisse in Informatik und Medieninformatik aufweisen. Der Notendurchschnitt des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses soll in der Regel 2,5 oder besser sein. Der Studiengang umfasst vier Semester Regelstudienzeit, entsprechend 120 CP. Den Studierenden werden nach dem ersten Abschluss zusätzliche, tiefer gehende und wissenschaftlich fundierte Konzepte, Methoden und Techniken vermittelt, die sie in die Lage versetzen, diese weiterzuentwickeln und bei der Lösung komplexer praktischer Problemstellungen anzuwenden. Das Curriculum setzt sich aus vier Modulen zusammen, die gemeinsam mit dem Masterstudiengang „Angewandte Informatik“ genutzt werden („Angewandte Mathematik“, „Verteilte Informationssysteme“, „Methoden und Verfahren“ und „Umweltinformatik“) sowie drei studiengangspezifischen Modulen („Medienkommunikation“, „Projektarbeiten“ und „Master-Thesis“). Der studiengangsspezifische Anteil des Curriculums zielt insbesondere auf die Konzeption und Produktion von Multimediaanwendungen, 3D-Animationen und medien-basierten Lerneinheiten. Damit sollen den Absolventinnen und Absolventen berufliche Einsatzmöglichkeiten in Unternehmen im Bereich der digitalen Medienproduktion sowie in anderen Berufsfeldern der Medieninformatik eröffnet werden.
Zusammenfassende Bewertung	Bei dem Studiengang handelt es sich um eine Ausgliederung aus dem bereits akkreditierten Masterstudiengang „Angewandte Informatik“ am Umweltcampus Birkenfeld der Fachhochschule Trier. Profil und Ziele des Studiengangs „Medieninformatik“ werden positiv bewertet. Die auf fundierten Grundlagenkenntnissen der Informatik basierende und akteursorientierte Fokussierung auf kommunikative und soziale Aspekte im Bereich der Medieninformatik ist für die Medienbranche als bedarfsgerecht und inhaltlich stimmig zu bezeichnen. Die damit einhergehende Berufsfeldorientierung kann als vielversprechend bezeichnet werden. Es wird gleichzeitig auf fundierte Informatikgrundlagen der Bachelorstudiengänge „Angewandte Informatik" bzw. „Medieninformatik" aufgebaut. Dass Interdisziplinarität besondere Aufmerksamkeit zukommen soll, bietet in einer Zeit, in der die Vernetzung der einzelnen Fachgebiete immer mehr an Bedeutung gewinnt, eine besondere Chance. Der Studiengang profitiert von einer engen Verzahnung mit dem bereits akkreditierten Masterstudiengang „Angewandte Informatik“ und der daran orientierten Struktur des Curriculums. Eine angemessene Qualität des Curriculums und die geforderte Studierbarkeit sind gegeben.
Mitglieder der Gutachtergruppe	Prof. Dr. Edmund Ihler (Fakultät Druck und Medien, Medieninformatik, Hochschule der Medien, Stuttgart) Dipl.-Inf. Hans Dicken (HIS GmbH Hannover, Vertreter der Berufspraxis)
Verfahrensnummer AQAS	30051